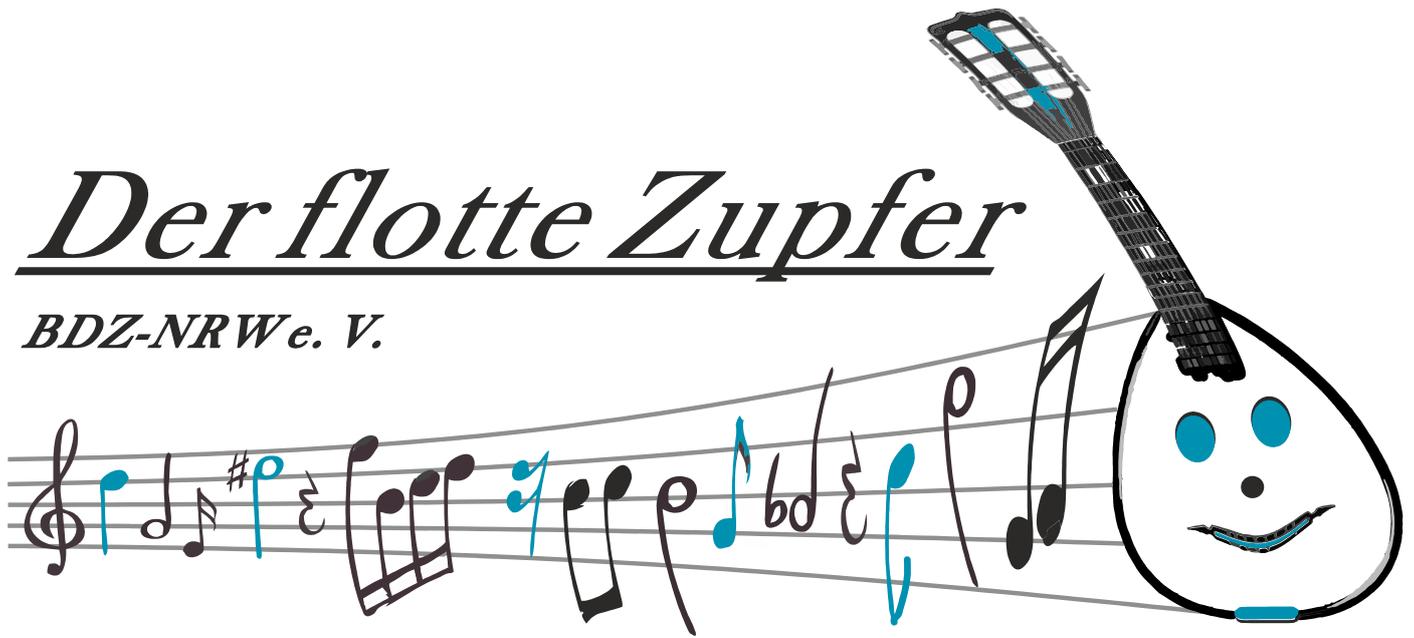


# Der flotte Zupfer

*BDZ-NRW e. V.*



***Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband NRW e.V.***

**43. Jahrgang**

**Nr. 473**

**August 2024**

**Nochmals:**

**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Liebe Mitglieder des BDZ Landesverbandes NRW,

ich lade Euch herzlich zu unserer nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Die Sitzung findet am Sonntag, den 01.09.2024 statt und beginnt um 14:00 Uhr.

Sitzungsort: Haus Overbach, Franz-von-Sales-Straße 1, 52428 Jülich

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Wir würden uns sehr freuen, viele unserer Mitglieder zur Versammlung begrüßen zu können.

## **Tagesordnung**

TOP 1 – Begrüßung

- Feststellung der Stimm- und Vertretungsrechte
- Festlegung und Beschluss der Tagesordnung
- Klärung organisatorischer Fragen zum Ablauf der Sitzung

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 02.10.2022

TOP 3 – Tätigkeitsbericht des Präsidenten (Karsten Richter) – Aussprache

TOP 4 – Weitere Tätigkeitsberichte mit Aussprache

- Musikleitung (Marlo Strauss)
- JBDZ (Stefan Geffroy)

TOP 5 – Kassenbericht (Guido Müntz) – Aussprache

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer - Entlastung des Vorstandes

TOP 7 – Ergänzungswahlen zum Gesamtvorstand

- zweiter stellvertretender Präsident
- stellv. Schatzmeister
- Musikleitung
- Beisitzer

TOP 7 – Aktuelle Themen aus dem Bundesvorstand

TOP 8 – Verschiedenes und Abrechnung der Fahrtkostenzuschüsse

Dinslaken, den 27.6.2024

Karsten Richter, Präsident des BDZ-NRW

PS: Aus organisatorischen Gründen bitten wir Euch im Falle einer Teilnahme eine kurze Mail an [d.koehn@bdz-nrw.de](mailto:d.koehn@bdz-nrw.de) zu schreiben mit einer Info

darüber, ob Ihr als Einzelmitglied und/oder Vertreter eines Orchesters teilnehmt.

**Hinweis:** Das Ergebnisprotokoll der Versammlung wurde mit dem Flotten Zupfer 11/2022 verschickt und kann auf der Homepage des BDZ NRW heruntergeladen werden.

## Forum NRW 2024

Vom Montag, den 08.07.2024, bis zum Samstag, den 13.07.2024, fand das diesjährige FORUM NRW in der CVJM-Bildungsstätte auf der Bundeshöhe in Wuppertal statt.

Das Dozententeam bestand in diesem Jahr aus Marijke Wiesenekker (Mandoline), Michiel Wiesenekker (Gitarre), Olivia Artner (Mandoline), Marianne Paulus-Kreidler (Mandoline) und Christopher Esch, genannt Chris (Gitarre).

Das Seminar startete pünktlich wie im Vorjahr mit einer musikalischen Vorstellung und Begrüßung der Dozenten, bei der diese ihr künstlerisches Können eindrucksvoll präsentierten. Beginnend in einem aus allen Dozenten bestehenden Ensemble erklang zunächst die Eigenkomposition *Hommage a Giovanni Giovale* von Marijke und Michiel Wiesenekker. Anschließend gaben die Geschwister Wiesenekker zwei Duos zum Besten: einerseits mit überaus interessanten Anschlagstechniken in Form einer Bottle-Neck (Glasröhrchen) auf der Gitarre und bei der folgenden Tarantella bravourös und virtuos. Olivia Artner präsentierte anschließend die *Allemande* aus der Cellosuite Nr. 3 von Bach in einer wundervoll einfühlsamen und zarten Spielweise. Das von Christopher Esch vorgetragene *Caprichio árabe* von Tarrega entführte die Seminarteilnehmer sodann passend zum Ferienbeginn in NRW in ferne Gefilde.

Ein aus Marijke Wiesenekker, Christopher Esch und Michiel Wiesenekker bestehendes Trio schlug mit zwei weiteren Stücken den Bogen zur Unterhaltungsmusik.



Mit dem abschließenden Stück *Just for Fun* von Dieter Kreidler stimmten alle Dozenten die Teilnehmer auf ein Credo des Seminars ein.



Nach der Klärung organisatorischer Fragen, persönlicher Vorstellung der Dozenten und der Kursteilnehmer, die nicht nur aus NRW, sondern auch aus Thüringen und der Schweiz angereist waren, ging es sogleich bis zum Abendessen in den Einzelunterricht der Teilnehmer, gefolgt von einer den Abend beschließenden Orchesterprobe.



Hier war wie im Vorjahr wieder die große Frage, wer denn freiwillig in der 1. Mandoline den Posten des Konzertmeisters übernimmt. Einige Spieler in der Orchesterformation waren froh, diesem Posten entgegen der Gewohnheit in ihrem heimischen

Orchester zu entgehen oder konnten dessen Übernahme mit einem Lachen quittieren. Andere zogen es vor, sich auch ohne Photoshop mittels des Zupfertuches bis zur Unkenntlichkeit zu retuschieren, um ja keine Gerüchte aufkommen zu lassen, warum man mal nicht auf dem Posten des Konzertmeisters sitze. Einer amüsanten Probe stand damit nichts mehr im Wege und die neu erkorene Konzertmeisterin konnte endlich auch mal "Kritik" an dem Konzertmeister ihres heimischen Orchestern üben. Weiter ins Detail geht die Redaktion "aus Gründen des Datenschutzes" aber besser nicht. 😊

Am Folgetag ging es nach einem reichhaltigen Frühstück zunächst zum Wake-up-call mit einigen Lockerungsübungen hinaus ins Freie. In der Zeit bis zum Mittagessen fand ebenso wie an den Folgetagen der Einzelunterricht der Teilnehmer statt. Wer in der Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung noch Zeit hatte, konnte diese in einen täglich stattfindenden Workshop *Folk Mandoline und Gitarre* von Michiel Wiesenekker investieren. Auch standen nach dem Mittagessen weitere Workshops zur Verfügung: *Akkordspiel auf der Mandoline* von Michiel Wiesenekker, *Akkordspiel auf der Gitarre* von Christopher Esch und *Songs* von Marianne Paulus-Kreidler.

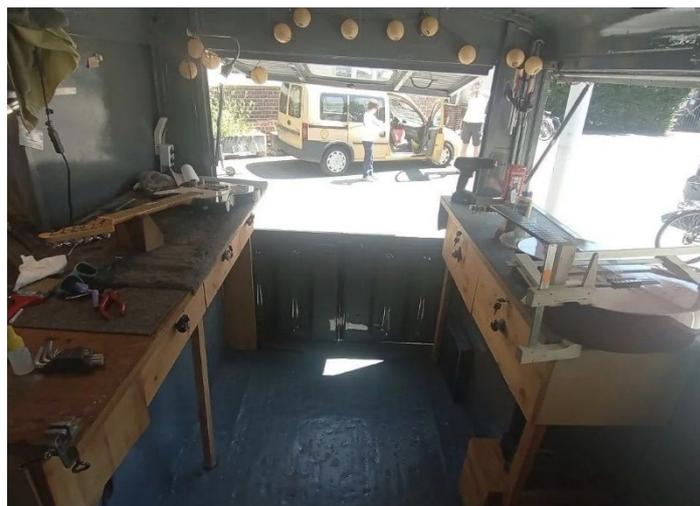
Zur frühen Kaffeezeit bot sich den Teilnehmern ein besonderer Vortrag von Diana Matthess.

Die junge und sympathische Frau berichtete von ihrer professionellen Tätigkeit der mobilen Instrumentenreparatur, für die sich vor über 7 Jahren entschieden hat.



Dafür reist Diana Matthess mit ihrem historischem "Truck", der mit allen erforderlichen Werkzeugen

ausgestattet ist, von Festival zu Festival und bietet dort ihre mobilen Dienste an. Diese werden insbesondere von Profimusikern, die auf eine schnelle Reparatur oder Instandsetzung kurz vor einem Bühnenauftritt angewiesen sind, gerne in Anspruch genommen.



Diana Matthess erläuterte den Teilnehmern sehr anschaulich, wie es zu häufigen Ursachen für Reparaturen kommt und wie sie diese durchführt. Sei es ein abgekrümmter Hals, eine falsche Steg- oder Sattellage, die Reparatur von Hals-, Decken- oder Zargenrissen oder die Vornahme von Lackreparaturen an Schellack- oder Nitrolacken.

Passend zu ihrem Vortrag fanden sich auch unter den Kursteilnehmern gleich einige Interessierte für ihre Arbeit.



*Anm. der Red.: Weitere Informationen zu Diana Mattess und ihre Arbeiten finden sich unter Instagram unter der Suche "The.Guitar.Tech.Truck".*

Zum Abend fanden sich die Teilnehmer zu ihrer ersten Kammermusik-Session ein. Dazu hatten die Dozenten die Teilnehmer bereits im Vorfeld entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten in einzelne Gruppen eingeteilt. In dem den Abend abschließenden *Mando- und Guitartalk* ging es dann u.a. um verschiedene Gitarren und ihre Bauweise (Flamenco-, Barock-, Western- und Konzertgitarre) und die Vorstellung von Konzepten zur Nachwuchsgewinnung, so z.B. mit der Aufführung des Werkes *Wettstreit der Akkorde - ein musikalisches Märchen für fünf skordierte Mandolinen, zwei Mandolinen und Sprecher* von Stefan Meier, bei dem sich etwaige Interessenten direkt in die Vorstellung der Mandoline einbeziehen lassen.

Der Mittwochnachmittag stand den Teilnehmern wie in den Vorjahren wieder zur freien Verfügung. Sei es um die zwischenzeitlich teilweise schon anzutreffenden schmerzenden Finger zu schonen oder aber um Vertiefung des bisher Erlebten oder um einfach einmal ein wenig Freizeit jenseits der Zupfmusik zu genießen. Trotz des freien Nachmittags wurde in vielen Ecken und Bereichen der Unterkunft gleichwohl kräftig gezupft und musiziert - auch zur Vorbereitung auf das am Abend bereits anstehende erste Teilnehmervorspiel. Auch war die freie Zeit für viele Teilnehmer eine schöne Möglichkeit, in den umfangreichen Notenausstellungen des *Joachim-Trekel-Musiverlags* und der *New Acoustic Gallery* von Oliver Waitze aus Wuppertal zu stöbern und das ein oder andere zu erwerben. Den beiden Verlagen bzw. Geschäften gelang es abermals, den Zupfern neben interessantem Zubehör rund um das Instrument viele neue

Notenausgaben zu präsentieren, die auf regen Zuspruch stießen. Einige Teilnehmer nutzen gleichsam die Gelegenheit für einen Besuch der *New Acoustic Gallery* vor Ort. Und - o Wunder - am Abend war das Instrumentarium der Teilnehmerschar wieder gewachsen - zur ersichtlichen Freude der neuen Instrumentenbesitzerin.

Das abendlich erste Vorspiel gestalteten die ganz Mutigen, die bereits zu Hause einiges vorbereitet hatten und ggf. vor Ort mit den Dozenten noch verfeinern konnten. Dadurch wandelte sich der als Vorspiel gedachte Vortrag zu einem richtigen Konzert von rund einer Stunde.



Den Auftakt gestalte ein Trio aus Marijke (Mandoline), Sabine (Mandoline) und Thomas (Percussion) mit dem Stück *Mandolin0.024.ppm* von Goshi Yoshida. Dieses sehr ansprechende Werk beinhaltet sowohl romantische als auch zeitgenössische Komponenten und will die Geschichte der Mandoline symbolisieren.



Ricarda gab sodann auf ihrer Flamenco-Gitarre gleich zwei Flamenco-Stücke zum Besten: eine *Farruca* und eine *Bulería*. Diese präsentierte sie zur Freude der Zuhörer in technisch brillanter Weise.



Mit Sebastian (Mandoline), Marijke (Mandola) und Michiel (Gitarre) ging es klassisch weiter mit 2 Sätzen aus der *Sonata d-Moll* von Domenico Scarlatti. Begleitet von dem Duo Wiesenekker als Basso Continuo brachte Sebastian die beiden Sätze auf seiner schönen Schmuckmandoline mit einem zarten, aber vollen Klang passend zur Geltung und hob sich damit von dem gewohnten Klang der neuzeitlichen Mandolinen wohltuend ab.



Martin konnte das Publikum dann mit den anspruchsvollen Sätzen *Mazurka-Chôro* und *Valsa-Chôro* aus der *Suite Populaire* von Heitor Villa-Lobos technisch versiert beeindruckt. Auch er überzeugte die Teilnehmer davon, dass er sich mehr als gründlich auf das Seminar vorbereitet hatte.



Das Trio Sabine (Mandoline), Christopher (Gitarre) und Thomas (Percussion) entführte das Publikum sodann mit dem als Tango aller Tangos geltenden *La Cumparsita* des uruguayischen Komponisten Gerardo Hernan Matos Rodrigues mit viel Herzschmerz und starker Ausdruckskraft in ferne Gefilde.



Den Abschluss bildet ein Ensemble aus 8 Kursteilnehmern. Dieses beendete das Vorspiel bzw. das Konzert mit dem Stück *2 Tänzerische Stücke - Walzer und Foxtrott* von Willi Althoff - nicht nur eine Einladung zum Mittanzen, sondern auch eine schöne Überleitung zu dem letzten Programmpunkt des Abends: eine Jam-Session.



Der Clubraum war gemütlich eingerichtet und in lockerer Runde trafen sich dort die Teilnehmer. Während sich die einen auf ein weiteres Zuhören beschränkten, fand sich der unermüdliche Teil der Kursteilnehmer noch zu einer abendlichen Session zusammen. Die Songs *Santa Cruz*, *You are my Sunshine* und *Lisdoonvarna* wurden bereits im Vorfeld vom Dozententeam zur Verfügung gestellt. Es gab viel Raum für Spontaneität und zusätzlich zur Mandoline und Gitarre erklangen zahlreiche Ukulelen. Es folgte eine Vielzahl weiterer

Songs, die zum Mitspielen und Mitsingen einladen!

Am Donnerstag war es mit dem Müßiggang bzw. dem freien Nachmittag wie am Vortag wieder vorbei. Auf dem Programm standen wieder Wake-up-call, Technik-Unterricht, Workshops, Kammermusik-Ensembleproben, Orchesterprobe und nach dem Abendessen ein weiteres abendliches Vorspiel.

Dieses gestaltete sich über 90 Minuten lang kunterbunt und viele Teilnehmer konnten jeder entsprechend seinem Leistungsniveau bereits die ersten auch im Seminar einstudierten Werke zum Besten geben:

Anne (Mandoline) präsentierte eine *Serenade* von Cristofaro, Martina (Mandoline) und Ingrid (Mandoline) ein *Rococo-Semplice* von Andrew D. Boden, Birgit ein *Tranquillo, tempo di barcarole* von Baden Powell, Martine (Gitarre) und Chris (Gitarre) den *Valse sem Nome* von Baden Powell. Sodann gaben Raimund (Mandoline) und Sabine (Mandoline) die *Suite Venezolana für zwei Mandolinen* von José Antonio Zambrano gemeinsam mit Ricardo (venezolanische Cuatro) und Thomas (Percussion) zum Besten.

Dann wurde es auf der Bühne schon enger:



Die Technikgruppe von Olivia, bestehend aus Anne, Birgit, Rosemarie, Ingrid und Heike (alle Mandoline) spielten als "Jesse-James-Band" das Stück *Jesse James* (trad.) und sangen sogar dazu.

Es folgten Sabine (Mandoline), Thomas (Percussion) und Marijke (Mandola) mit *Migalhas de*

*Amor* von Jacob do Bandolim und Martina (Mandoline) und Erik (Gitarre) mit dem beliebten *Planxy O'Carolan-Concerto* von Turlough O'Carolan. Ricarda (Gitarre) präsentierte den zeitgenössischen *Usher-Waltz* von Koshkin und Leonie das sehr anspruchsvolle *Notturmo Cielo Stellato* von Raffaele Calace. Robert (Mandoline) und Ricarda (Gitarre) beendeten das Vorspiel schließlich romantisch mit *Mizukagani* des japanischen Komponisten Nagaoka.

Der nächste Tag begann wie der Vortag wieder mit einem Wake-up-call, Technikstudien und Einzelunterricht der Teilnehmer, gefolgt von Workshops, Kammermusik-Ensemble-Proben und Orchesterprobe.

Abends stand wieder ein Vorspiel an - diesmal erfahrungsgemäß mit deutlich mehr Teilnehmern, die ihr bereits Erarbeitetes präsentieren konnten und wollten. Dank dem Verzicht einiger Teilnehmer auf ein gesondertes Vorspiel - allerdings gegen die Zusage, das Einstudierte dann zumindest im kommenden Jahr zu einem früheren Zeitpunkt zu präsentieren - dauerte das Vorspiel einschließlich einer Pause noch angenehme knappe 2 Stunden und erstreckte sich über die volle Bandbreite der Zupfmusik: Barock, Klassik, Romantik, Neuzeitliche Musik bis hin zur Musik mit Elektro-Instrumenten.

Eröffnete wurde das Vorspiel mit dem Andante aus dem *Konzert G-Dur* von Antonio Vivaldi, vortragen von Arrigo, Rosemarie und Marijke auf wunderschön klingenden Barockmandolinen.



Es folgten Susanne (Gitarre) mit einer *Milonga*, das Kammermusik-Ensemble von Marianne, bestehend aus Arrigo, Birgit, Barbara, Wolfram (alle

Mandoline) und Marijke (Mandola), mit den Sätzen *Giocoso* und *Moderato* aus der *Sonata Spionata* für vier Mandolinen von R. Paulsen-Bahnsen und Martina (Mandoline) und Christina (Gitarre) mit dem Stück *A Little Story* von Maria Linne-mann.



Eric präsentierte souverän eine *Fantasia* von S.L. Weiß komplett auswendig - alle Achtung! Es folgten das Kammermusik-Ensemble von Olivia, bestehend aus Leonie, Rosemarie (beide Mandoline), Sebastian (Mandola) und Ricardo (Gitarre), mit *Kunst der Fuge 1* von J.S. Bach sowie Ricardo (Mandoline) und Michiel (Gitarre) mit dem *Rondo op. 127* von Raffaele Calace, eingerichtet von Yasuo Wada. Weiter ging es in größerer Runde mit dem Kammermusik-Ensemble von Chris, bestehend aus Edeltraud, Heike, Susanne (alle Mandoline), Ulrike, Christina (alle Gitarre) und Chris (Gitarrenbass) mit *Piu speranza non Arpeggio* von A. Padovano und *Mi Caballo Blanco* (trad.) einschließlich einer Gesangseinlage des Publikums. Nachdem Joachim (Gitarre) die zwei kreolischen Lieder *Seele im Schmerz* und *Bestürzung von Fli-ori* und Wolfgang (Folk-Mandoline) mit Olivia (Mandoline) *Drowsy Maggie* (trad.) zum Besten gegeben haben, konnten die Zuhörer in der folgenden Pause erst einmal verschlafen, sich mit Getränken versorgen und für den zweiten, dann aber kürzeren Teil des Vorspiels stärken.

Diesen begann die Technik-Runde von Olivia, bestehend aus Olivia, Birgit, Rosemarie, Heike und Ingrid (alle Mandoline), mit einer romantischen Tremolo-Studie, gefolgt von einem barocken *Grave e Presto* von Domenico Scarlatti, vorgetragen von Sebastian (Mandoline) und dem als Basso Continuo fungierenden Duo Marijke (Mandola) und Michiel (Barock-Gitarre). Romantisch ging es

weiter mit Roberts (Mandoline) und Ricardas (Gitarre) *Ru Ru* von den japanischen Komponisten Yuasa und Yoshida. Das Finale des Vorspiels bestritt schließlich Michiels Kammermusik-Ensemble, bestehend aus Michiel, Martin, Eric, Susanne (alle Gitarre), Ricardo (Gitarrenbass und Gesang) und Regina (Kontrabaß), mit *Brasil* von A. Barroso sowie das Kammermusik-Ensemble von Marijke, bestehend aus Robert, Sabine, Raimund, Ingrid, Martina (alle E-Mandoline), Joachim (E-Bass) und Thomas (Percussion) mit *Ab geht's* von Adrian Karperien.



Danach stand einem vergnüglichen Ausklang des Abends bis in die frühen Morgenstunden nichts entgegen.

Beim Frühstück des nächsten Tages war einigen Teilnehmern durchaus eine lange Nacht anzumerken. Zum Glück hatten die Dozenten wohl in weiser Voraussicht den morgendlichen Wake-up-call und das Technikprogramm zeitlich etwas nach hinten verschoben.

Im abschließenden Vorspiel gaben noch einmal Leonie (Mandoline), Rosemarie (Mandoline), Sebastian (Mandola) und Ricarda (Gitarre) die *Kunst der Fuge 1* von J.S. Bach zum Besten, Ricarda (Flamenco-Gitarre) ihre *Bulería*. Sabine (Mandoline) und Thomas (Percussion) führten das bisher noch nicht gehörte *Scotland* (trad.) auf und Michiels Kammermusik-Ensemble wiederholte nochmals ihr *Brasil* von A. Barroso.

Dann war auch endlich das Teilnehmerorchester in voller Besetzung dran.



Dem Orchester oblag gleichfalls die Aufführung verschiedenster Musikstile. Beginnend mit *Krakoviak* von Dieter Kreidler und *Dawei Dawei* der Geschwister Wiesenekker ging es weiter mit *Menuet de Candrillon* von Carlo Munier, arretiert von Olivia Artner. Dann ging es mit *Auf einem persischen Markt* von Albert W. Ketelby (arrangiert von Silvio Ranieri) ab in den Orient.

Bei der Passage "Aufzug der Prinzessin" konnte man diese nicht nur hören, sondern zur Überraschung der Dirigentin auch samt ihrem Gefolge im Orchester ausmachen:



Aus dem Kreis des Dozententeams bewarb sich im Vorfeld auch "Prinzessin Michiel" um den besonderen Auftritt im *Persischen Markt*. Mangels einer standesgemäßen Krone einer bekannten Fast-Food-Kette konnte er sich jedoch nicht gegen die entsprechend gekrönte "Prinzessin Sabine" durchsetzen.



Musikalisch beendet wurde das Seminar mit der von Christopher Esch handschriftlich eingerichteten und mit starken und mitreißenden Rhythmen einstudierten *Merengue*, die hoffentlich bald auch in gedruckter Form als Orchesterliteratur verfügbar ist.

Zum Dank für die erfolgreiche Teilnahme erhielten alle Teilnehmer von den Dozenten noch ein schönes Teilnehmerzertifikat.

Im Gegenzug bedankten sich auch die Teilnehmer bei den Dozenten nicht nur mit einem kleinen Präsent, sondern auch mit einem zur Melodie von *Rote Lippen soll man küssen* von Cliff Richard vorgetragenen Zupfer-Song, den Birgit als All-round-Talent schnell gedichtet und mit den übrigen Teilnehmern ohne Wissen der Dozenten in einer geheimen Probe einstudiert hatte.

Vor der Abreise konnten sich die Teilnehmer noch mit einem leckeren Mittagessen stärken.

Für alle Teilnehmer ging damit eine erlebnisreiche Woche rund um die Zupfmusik in all ihren Nuancen zu Ende. Viele Teilnehmer freuen sich bereits auf die abermalige Teilnahme im nächsten Jahr.



*(Abschlussfoto des Seminars)*

An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön an alle Dozenten und Organisatoren und der CVJM-Bildungsstätte. Diese alle haben hervorragende Arbeit geleistet und den Teilnehmern eine wundervolle Woche beschert!

Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich auch den finanziellen Fördernden, ohne die dieses tolle Seminar nicht hätte stattfinden können: dem Landesmusikrat NRW und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

*(Red.)*

**Save the Date  
- Forum NRW 2025 -**

Das nächste Forum NRW wird abermals in der CVJM-Bildungsstätte auf der Bundeshöhe in Wuppertal stattfinden und zwar von:

Montag, den 21.07.2025 bis zum  
Samstag, den 26.07.2025  
(2. Ferienwoche in NRW)

Termin schon einmal vormerken und entsprechend Urlaub einplanen! Die Teilnehmerplätze sind regelmäßig begrenzt und schnell ausgebucht. Weitere Informationen zur möglichen Anmeldung folgen, sobald vorliegend.

**Nochmals:**

**Euregionales Kinder- und Jugendfestival für  
Mandolinen- und Gitarrenspieler  
- Samstag, 02.11.2024 in Stein/NL -**

Wieder einmal wird der schöne Ort Stein in den Niederlanden Austragungsort eines Festivals.

Am Samstag, den 02.11.2024 veranstaltet dort die "Stichting International Mandolin & Guitar Meetings" ein Euregionales Kinder- und Jugendfestival für Mandolinen und (klassische) Gitarrenspieler bis 21 Jahre.

Wo: MFC de Grous, Heerstraat Centrum 38, 6171  
HW Stein (NL)

Zeit: 14 Uhr bis 19:30 Uhr

Teilnahmekosten: 10 EUR

Programm:

14-17:30 Uhr: Workshop von Adrian Karperien mit fantastischer Musik für Jugendorchester sowie weitere Workshops (werden noch bekanntgegeben)

17:30 Uhr: leckere Snacks

19-19:30 Uhr: Präsentation des Gelernten für das Publikum und zugleich Eröffnung des Festivals der Limburger Mandolinenorchester

19:30 Uhr: Start Festival der Limburger Mandolinenorchester

Anmeldung möglich bis zum 12.10.2024 per Mail an: [img.meetings.2015@gmail.com](mailto:img.meetings.2015@gmail.com)

Weitere Infos auch im beigefügten Flyer!

*Tipp der Redaktion:*

Hier bietet sich auch für aktive Ausbilder eine tolle Gelegenheit zu einer grenzüberschreitenden Aktion mit ihren Schülern!

**Euregionales Mandolinenfestival in Stein/NL**

Das nächste große Euregionale Mandolinenfestival in Stein/NL wird stattfinden vom 22.3. bis zum 23.03.2025. Das Festivalorchester wird dann geleitet von Maren Trekel.

Termin für alle Interessierte schon einmal vormerken! Weitere Infos folgen noch.

**Nochmals:  
"Saint Patrick goes Tarantella"**

Der niederländische Verband der Mandolinenorchester lädt auch Spieler aus ganz NRW ein, an dem Thementag seines Verbandes teilzunehmen.

Der Tag findet statt:

am: Samstag, 21.09.2024  
im: Muziekcentrum OBK, Kierkamperweg 36,  
6721 TE Bennekom  
von: 10.00 bis 17:00 Uhr (Einlass ab 09:30 Uhr)

An diesem Thementag stehen zwei Stile im Mittelpunkt: die irisch/keltische und die italienische Musik. Der Tag von Marijke und Michiel Wiese- nekker geleitet.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten im beigefügten Flyer!

*Tipp der Redaktion:*

Da Jugendmitglieder bis 18 Jahre kostenlos teilnehmen können, bietet auch dieser Event allen aktiven Ausbildern eine tolle Gelegenheit zu einer grenzüberschreitenden Aktion mit ihren Schülern!

**Ehrungen im BDZ-NRW**

Gerne hätten wir an dieser Stelle wieder einigen Zupfern zu ihrem Jubiläum gratuliert. Doch leider haben sich solche schönen Ereignisse im diesjährigen Sommerloch nicht ergeben. Aber wir bleiben am Ball. Die nächsten Ehrungen kommen bestimmt. Wir werden berichten!

**Landesmusikakademie NRW**
**Nochmals:  
Kompaktwochenende 27.-29.09.2024  
Ensembleleitung und -spiel für Gitarre**

Zielgruppe: Gitarrist:innen

Termine: Freitag, 27.09.2024, 15 Uhr bis Sonntag,  
29.09.2024, 13:30 Uhr

Kursnummer: 24EM0203

Anmeldeschluss: 20.09.2024, 15 Uhr

Dozenten: Michael Borner und Prof. Dieter Kreidler

Lust auf Ensemblespiel und bunte Besetzungen mit Fingerstyle-Gitarre, klassischer Gitarre und E-Gitarre? Pop- und Rockmusik, Crossover sowie moderne Literatur und Techniken endlich in einer Gruppe spielen lassen?

Lernen Sie die Grundlagen für ein erfolgreiches Ensemblespiel bzw. vertiefen Sie Ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Ensembles!

Das kompakte Wochenende richtet sich an Gitarrenlehrer und -lehrerinnen, die an Musikschulen oder freiberuflich ein Ensemble leiten oder aufbauen wollen, sowie an ambitionierte Amateure aus der Spielpraxis Gitarrenensemble. Das Ensemblespiel von Anfang an gilt im heutigen Gitarrenunterricht als ein Grundpfeiler der Motivation zum Instrumentalspiel. Aktuell und mit Blick auf das veränderte Lernverhalten von Kindern und Jugendlichen zeigen sich heutzutage neue Herausforderungen im Bereich der Didaktik und Methodik des Ensemblespiels und der Ensembleleitung. Im Rahmen des Wochenendes werden methodische Ansätze zu verschiedenen Inhalten in Gruppen praktisch ausprobiert und gemeinsam entwickelt. Durch Einbringen der eigenen Spiel- oder Unterrichtserfahrung kann so die eigene Leitungskompetenz entwickelt bzw. weiterentwickelt werden. Dazu gehörteben so der Austausch unterschiedlicher Erfahrungen unter den Teilnehmer:innen.

Weitere Informationen zu Preisen und Anmelde-möglichkeiten unter:

<https://lma-nrw.de/termindaten/2494/ensemble-leitung-und--spiel-fuer-gitarristinnen-und-gitar-risten-kompaktwochenende-in-heck/>

**Nochmals:  
Kompaktwochenende 11.-13.10.2024  
Brückenklang-Wochenende  
Transkulturelle Ensemblepraxis**

Zielgruppe: Studierende, Musikpädagog:innen, Interessierte, Amateurmusiker:innen

Termine: Freitag, 11.10.2024, 18:30 Uhr bis Sonntag, 13.10.2024, 13:30 Uhr

Kursnummer: 24EM0313

Anmeldeschluss: 02.10.2024, 10:00 Uhr

Dozenten: Mohannad Nasser, Koray Berat Sari

Wie lassen sich verschiedene Welten im Ensemblespiel musikalisch miteinander verbinden, ohne an Vitalität, Farbenpracht und Authentizität zu verlieren? Das Wochenende bietet eine Reihe von ganz praktischen Antworten auf diese Frage.

Er richtet sich an Amateurmusiker:innen und Musikschullehrkräfte, die neugierig und offen für bislang unbekannte musikalische Welten sind und ihren Horizont durch grenz- und repertoireüberschreitende Ensemblepraxis erweitern möchten. Alle akustischen Instrumente - auch Percussion - sind willkommen. Im Fokus steht das gemeinsame Einstudieren von sowohl traditionellen als auch von modernen Liedern aus verschiedenen Regionen und Kulturen der südöstlichen und vorderasiatischen Gefilde. Unser Dozententeam um Koray Berat Sari und Mohannad Nasser behandelt überdies wertvolle Aspekte rund um die Vermittlung und das Anleiten kulturübergreifender Ensemblearbeit. Hierzu werden folgende Themen behandelt:

Ensemblepraxis mit außereuropäischen Instrumenten, Stilübergreifende sowie -spezifische Spieltechniken und Verzierungsmöglichkeiten, Einblick in andere tonale und rhythmische Systeme (z.B. Makam, Solkattu, Flamenco) und Harmonisierungsansätze, Transkriptionsformen mikrotonaler Musik, Aspekte stilübergreifender

Arrangements, Transfer zu verwandten Instrumenten (z.B. Bağlama (Saz), Oud, Lavta, Bansuri, Ney), Impulse für den Einsatz in der berufsbegleitenden Praxis.

Weitere Informationen zu Preisen und Anmelde-möglichkeiten unter:

<https://lma-nrw.de/termindaten/2448/transkulturelle-ensemblepraxis-brueckenklang-wochenende-workshop-in-heck/>

**Nochmals:  
Musikakademie der Musikschule Bergkamen  
Seminar "Üben – effektiv und zeitsparend"**

1. Teil 07. 9. 2024 von 10:00-12:00 Uhr

2. Teil 14. 9. 2024 von 10:00-12:00 Uhr

Alle haben wenig Zeit. Aber wer musiziert, muss üben.

In diesem Kurs geht es um wertvolle Methoden zum effektiven Üben, mit denen Musik deutlich schneller erarbeitet werden kann. Im ersten Teil werden an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Übetchniken vorgestellt, um instrumententechnische Abläufe in den Griff zu bekommen. Eingeschlossen sind Konzentrationsübungen und das Thema „Üben im Flow“. Im zweiten Teil geht es um die praktische Anwendung der vorgestellten Techniken auf unterschiedliche Instrumente und Werke und die Erfahrungen der Teilnehmer.

Dieser Intensivkurs richtet sich an fortgeschrittene Instrumentalisten ab 16 Jahre mit mindestens 3 Jahren Instrumentalerfahrung. Die Teilnehmer werden gebeten, ein oder zwei Musikstücke/einen Abschnitt auszuwählen, der zum individuellen Übestoff werden soll. Dieses Notenmaterial und das eigene Instrument sind mitzubringen.

Leitung: Felix Bous, Musiklehrer

Kosten: 66,00 EUR

Kursnummer: W011/2024

Anmeldeschluss: 29.08.2024

Ort: Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6, 59192 Bergkamen-Mitte

Link zur Direktanmeldung:

[https://www.musikschule-bergkamen.de/formulare/form\\_id/10002081/anmeldung-musikakademie.html](https://www.musikschule-bergkamen.de/formulare/form_id/10002081/anmeldung-musikakademie.html)

Kontakt und weitere Informationen:

Felix Bous, Morgenstr. 35, 59423 Unna, Mobil: 0175 / 363 27 12

### Aktuelles vom Landesmusikrat

#### Alarmierende Zahlen zur Lehrkräfteversorgung im Fach Musik

Der renommierte deutsche Bildungsforscher Prof. Dr. Klaus Klemm prognostiziert in seiner am 20. Juni 2024 für die Deutsche Telekom Stiftung veröffentlichten neuen Studie „Lehrkräftemangel in den Fächern Kunst und Musik“ einen gravierenden Mangel an Musiklehrkräften in den Sekundarstufen I und II: Bis zum Jahr 2035 können demnach wohl nur 33 % der benötigten Stellen im Schulfach Musik mit ausgebildeten Fachlehrkräften besetzt werden.

Der Deutsche Musikrat, die Konferenz der deutschen Musikhochschulen und die Bundesfachgruppe Musikpädagogik fordern daher:

- Es müssen ausreichend Kapazitäten für die Lehrkräftebildung im Fach Musik zur Verfügung gestellt werden.
- Alternative Wege der Lehrkräftebildung im Fach Musik für Quer- und Seiteneinsteiger:innen müssen ermöglicht werden.
- Die Hochschulen müssen in die Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteiger:innen zur Sicherung der Ausbildungsqualität einbezogen werden.
- Die Länder müssen attraktivere Arbeitsbedingungen für Musiklehrkräfte schaffen, um die Motivation für ein Lehramtsstudium Musik zu stärken.

Weitere Informationen unter:

<https://www.lmr-nrw.de/aktuell/detail/deutscher->

[musikrat-alarmierende-zahlen-zur-lehrkraefteversorgung-im-fach-musik-stellungnahme-zur-studie-lehrkraeftemangel-in-den-faechern-kunst-und-musik-von-prof-dr-klaus-klemm](#)

### Aktuelles vom BMCO

#### "Länger fit durch Musik"

Ab sofort können sich Interessierte für das Förderprogramm „Länger fit durch Musik“ bewerben und eine Fördersumme von bis zu 9.500 € für demenzsensibles Musizieren in Chören und Orchestern der Amateurmusikszene beantragen. Die Ausschreibungsfrist endet am 30. September 2024, der Förderzeitraum beginnt am 1. Januar 2025 und endet am 31. Dezember 2025. Geförderte Projekte erhalten eine finanzielle Unterstützung und eine kostenlose Weiterbildung für die Ensembleleitung bzw. deren Vertretung. Weitere Informationen, FAQs und Impulse zu Projektideen finden Sie unter:

<https://bundesmusikverband.de/foerderung/lfdm/ausschreibung/>

### Tage der Chor- und Orchestermusik 2024

Chöre, Orchester, Bands und Ensembles aller Art können sich noch bis zum 15. September 2024 für die Teilnahme an den nächsten Tagen der Chor- und Orchestermusik (TCOM) bewerben, die vom 28. bis 30. März 2025 in Ravensburg stattfinden. In zahlreichen Konzerten treten an bis zu zehn verschiedenen Spielorten in Ravensburg unterschiedliche Musikgruppen auf. Von Chorälen über Swing bis zu Blasmusik, Samba- und Popklängen kann alles dabei sein. Und nicht nur große Chöre und Orchester dürfen sich bewerben: Ausdrücklich erwünscht sind auch kleinere Gruppen wie kammermusikalische Besetzungen von Orchestern. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.tcom2025.de](http://www.tcom2025.de)

## "Musik kennt kein Alter" Bundesmusiktreffen 60plus in Bruchsal

Unter dem Stichwort „Mitmachen. Auftreten. Weiterbilden“ treffen sich vom 06.- 08. September 2024 musikinteressierte Senior\*innen zum Bundesmusiktreffen 60plus in Bruchsal. Die Teilnehmenden erwartet ein vielfältiges Seminarangebot. Für das Publikum gibt es ein buntes und kostenloses Konzertprogramm.

Weitere Informationen unter:

<https://bundesmusikverband.de/bmt60plus/>

## Termine Landes- und Bezirksorchester

### JugendZupfOrchester NRW

- 07.-10.07.24:** Sommerarbeitsphase, Haus Venusberg, Bonn
- 10.-14.07.24:** Konzertreise nach Luxemburg/Frankreich
- 08.-10.11.24:** Probewochenende, Haus St. Alfrid Essen-Kettwig

### LandesZupfOrchester "fidium concentus"

- 14.9.24:** Tages-Probenphase in Bonn
- 21./22.9.24:** Probenphase in Duisburg mit Konzert am 22.09. in Mülheim a.d. Ruhr
- 08./09.03.25:** Wochenendprobenphase
- 17./18.05.25:** Wochenendprobenphase
- 29./30.11.25:** Wochenendprobenphase

### SeniorenZupfOrchester-NRW "altra volta"

- 07.09.24:** Arbeitsphase 3 (**Achtung: geänderter Probeort wie nachfolgend angegeben!**) im Pfarrheim St. Jakobus, Theresienstr. 6, 46537 Dinslaken, 10-18 Uhr
- 10.11.24:** Arbeitsphase 4 in der CVJM Bildungsstätte Bundeshöhe, Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal, 10-18 Uhr

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler werden wie immer gerne gesehen.

Anmeldungen bitte an:  
Ursula Schmitt BDZ NRW  
Organisation des SeniorenZupfOrchesters (SZO) NRW „altra volta“  
Telefon: 0 22 41 / 460 70  
Mail: [u.schmitt@bdz-nrw.de](mailto:u.schmitt@bdz-nrw.de)

## BezirksZupfOrchester Dortmund

- 24.08.24:** Probe Musikschule Dortmund
- 07./08.09.24:** Probewochenende in der Willi-Michels-Bildungsstätte in Hattingen-Welper

Konzerte sind noch in Planung. Aktuell ist ein guter Zeitpunkt zum Einstieg, da gerade mit der Erarbeitung neuer Stücke angefangen werden soll.

Kontakt: 01578 / 880 35 04 oder per Mail an:  
[barbara@konetzny.de](mailto:barbara@konetzny.de)

## Konzerttermine BDZ-NRW

- 04.08.24, 13:30 Uhr:** Auftritt Kölner Mandolinenorchester „Harmonie“ im Rahmen des „Kölner Musikfestes“ am Tanzbrunnen, Köln, Rheinpark
- 14.09.24, 17 Uhr:** Jahreskonzert MO 1921 Kuchenheim in der St.-Nikolaus-Kirche in 53881 Kuchenheim
- 22.09.24, 16:30 Uhr:** Festkonzert Mülheimer Zupforchester mit dem LandesZupforchester NRW fidium concentus in der Petrikirche, Pastor Barnstein Platz, Mülheim mit Aufführung (u.a.) der "Partita" für doppelchöriges Zupforchester von Ludwig Helten, zugleich als LiveStream über YouTube
- 25.09., 19 Uhr:** Konzertexamen Mandoline (Lotte Nura Adler), Kirchstr. 5, 42103 Wuppertal
- 27.10.24, 17 Uhr:** Konzert Mandolinenorchester "Bergesklänge" Overath-Hurden im Pfarrsaal Heiligenhaus, Rochusplatz, Overath
- 09.11.24, 16 Uhr:** MO Hennef-Kurscheid 1924 e.V., Konzert in der Meys Fabrik zum 100-jährigen Bestehen des Vereins, Beethovenstr. 21, 53773 Hennef

**16.11.24, 17 Uhr:** Allerlei Dantzerey - Konzert zum 95-jährigen Jubiläum des Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchesters 1929 e.V. im Haus Witten, Ruhrstr. 86, 58452 Witten

**17.11.23, 17 Uhr:** Mandolinen-Orchester Hüls 1922 e.V.: „Krimi-Konzert mit Krimi-Lesung“ in der Christuskirche Krefeld, Schönwasserstr. 104, 47800 Krefeld in Verbindung mit den Krefelder Krimi-Tagen

**17.11.24, 18 Uhr:** Herbstkonzert Mandolinen-Konzertgesellschaft Wuppertal e.V. in der Stadthalle Wuppertal

**23.11.24, 19.00 Uhr** - Herbstkonzert des Mülheimer Zupforchesters, Ort: Kammermusiksaal der Stadthalle Mülheim an der Ruhr, Theodor-Heuss-Platz 1, 45479 Mülheim an der Ruhr

**23.11.24, 16:30 Uhr:** Konzert Grenzland-Zupforchester in der Ev. Kirche Roetgen, Rosentalstr. 12, 52159 Roetgen

**24.11.24, 18 Uhr:** Jahreskonzert Mandolinen Orchester Frechen 1926/31 im Stadtsaal Frechen

**24.11.24, 18 Uhr:** Mandolinen-Orchester Rurtal 1928 Koslar, Herbstkonzert in der Schlosskapelle der Zitadelle, Düsseldorfer Str., Jülich

**15.12.24, 16 Uhr:** Weihnachtskonzert Mandolinen Orchester Frechen mit dem 1. Kölner Shantychor im Stadtsaal Frechen, Kolpingplatz 1, 50226 Frechen

**15.12.24, 17 Uhr:** Vorweihnachtliches Konzert Mandolinen-Orchester Rurtal 1928 Koslar in der

Pfarrkirche St. Adelgundis, Friedhofstr., Jülich-Koslar

**21.12.24, 17 Uhr:** Konzert Mandolinenorchester 1921 Kuchenheim e.V. in der ev. Kirche Bad Münstereifel, Langenhecke 33, 53903 Bad Münstereifel

**05.01.25, 17 Uhr:** Nachweihnachtliches Konzert Mandolinenorchester 1921 Kuchenheim e.V. in der Pfarrkirche St. Nikolaus, 53881 Kuchenheim

**Impressum:** Der „Flotte Zupfer“, Mitteilungsblatt des BDZ-NRW e.V. erscheint monatlich.

Redaktion: Raimund Draken, Geldolfstr. 22a, 47839 Krefeld, 0178 / 85 58 022, E-Mail: raimund.draken@bdz-nrw.de oder flotterzupfer@bdz-nrw.de. Homepage: [www.bdz-nrw.de](http://www.bdz-nrw.de). Redaktionsschluss: jeweils 20. des Monats. Der „Flotte Zupfer“ steht als Download auf der Homepage bereit.

Gefördert vom

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen





**FRANK - PETER DIETRICH**

.....  .....

**MARKUS DIETRICH**

**Gitarren**  
**Mandolinen**  
**Lauten**  
**Gamben**

Erlbach/Vogtland  
Eubabrunner Str. 50  
D-08258 Markneukirchen  
Telefon: +49(0)37422 6141  
dietrich@gitarre-laute.de

**[www.gitarre-laute.de](http://www.gitarre-laute.de)**